

Deutschland-Falkenstein: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen**OJ S 127/2023 05/07/2023****Auftragsbekanntmachung****Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Markt Falkenstein

Postanschrift: Marktplatz 1

Ort: Falkenstein

NUTS-Code: DE235 Cham

Postleitzahl: 93167

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein

E-Mail: poststelle@vg-falkenstein.de

Telefon: +49 946294220

Fax: +49 9462942219

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://markt-falkenstein.eu>Adresse des Beschafferprofils: <https://www.aumass.de/>**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1e713d-eu>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1e713d-eu>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Generalplanung Sanierung/ Umbau der Kläranlage Markt Falkenstein,
Generalplanungsleistungen LPH 1-9

II.1.2.

CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Markt Falkenstein plant die Generalplanung für Sanierung/ Umbau der Kläranlage Markt Falkenstein, Generalplanungsleistungen LPH 1-9, Ingenieurbauwerke gem. Teil 3 Abschn. 3 § 41ff (LPH 1-9), TGA 1 bis 3 sowie 7 und 8 gem. Teil 3 Abschn. 1 (LPH 1-9) sowie TGA 4,5,6 (LPH 1-9) gem. Teil 4 Abschn. 2 und TWP (LPH 1-6) gem. Teil 3 Abschn. 1 HOAI

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71244000 Kalkulation und Überwachung der Kosten, 71245000 Genehmigungsvorlagen, Konstruktionszeichnungen und Spezifikationen, 71246000 Festlegung und Aufstellung der für den Bau benötigten Mengen, 71247000 Beaufsichtigung der Bauarbeiten, 71248000 Projektaufsicht und Dokumentation, 90000000 Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE235 Cham

Hauptort der Ausführung: Falkenstein

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Generalplanung Sanierung/ Umbau der Kläranlage Markt Falkenstein, Generalplanungsleistungen LPH 1-9

Die Kläranlage Falkenstein wurde Ende der 1970er Jahre gebaut und in den Jahren 2000-2003 modernisiert. Die Ausbaugröße ist seither auf 3.500 EW festgelegt. Die wasserrechtliche Erlaubnis läuft Ende 2024 aus. Zudem werden ab 2024 die bisherigen Kläranlagen Woppmannszell (200EW) und Arrach (450 EW) aufgelöst und das Abwasser zur Kläranlage Falkenstein geleitet. Das Tropfkörper-Bauwerk stammt aus dem Jahr 1976 und ist augenscheinlich sanierungsbedürftig. Hinzu kommt die Problematik "Klärschlamm-Entwässerung", die aktuell teils mittels Trockenbeet geregelt ist, mittelfristig aber umgebaut werden muss (künftig wohl keine landwirtschaftliche Verwertung mehr möglich). Der Marktgemeinderat hat sich daher entschlossen, die Kläranlage Falkenstein grundlegend zu sanieren bzw. in Teilen zu erneuern.

Vorraussichtlich erforderliche Maßnahmen:

Erstellung grundlegendes Sanierungskonzept

Wasserrechts-Verfahren

Abbruch Tropfkörperanlage

Abbruch Trockenbeet

Abbruch NACHklärbecken

Neubau Schlamm-Lager mit Entwässerungsmöglichkeit und Zwischenlager für Trübwasser

Neubau von Anlagen zur biologischen Abwasserreinigung entsprechend dem zu genehmigenden Sanierungskonzept und

Anpassen der Betriebstechnik (u.a. Modernisierung, fernwirkanlage und energetische Optimierung)

Die grob geschätzten Gesamtbaukosten betragen:

Kläranlage: ca. 3,8 Mio € brutto inkl. NK als erste grobe Schätzung

Gegenstand der Vergaben sind sämtliche erforderliche Ingenieurleistungen als Generalplaner LPH 1-9, bestehend aus Ingenieurbauwerken gem. Teil 3 Absch. 3 § 41ff (LPH 1-9), TGA 1 bis 3 sowie 7 und 8 gem. Teil 3 Absch. 1 (LPH 1-9) sowie TGA 4,5,6 (LPH 1-9) gem. Teil 4 Absch. 2 und TWP (LPH 1-6) gem. Teil 3 Absch. 1 HOAI

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/11/2023 Ende: 31/12/2030

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Gefordert werden Nachweise und Angaben u. a. nach VgV und GWB, insbesondere nach §44 VgV. Details sind

dem Bewerbungsbogen, der unter dem Link in I.3. dieser EU-Bek. zum Download zur Verfügung steht, unter Ziffer 5) zu entnehmen.

Der Nachweis der erlaubten Berufszulassung des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des

Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der Berufszulassung (Kopie Kammereintragung oder

Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung, z.B. Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Gefordert werden Nachweise und Angaben u. a. nach VgV und GWB, insbesondere nach § 45 VgV. Details

sind dem Bewerbungsbogen, der unter dem Link in I.3. dieser EU-Bek. zum Download zur Verfügung steht, unter Ziffer 6).

Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens der letzten 3 Geschäftsjahre und für

entsprechende Dienstleistungen: Umsatz (netto) im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre

für das Leistungsbild der zu vergebenden Leistung.

Die Höhe des Umsatzes wird nicht bepunktet; bei berechtigten Zweifeln an der finanziellen und wirtschaftlichen

Leistungsfähigkeit kann dies jedoch zum Ausschluss führen

Bei Bewerbergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln

anzugeben.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers/der ARGE über 3 000 000,00 EUR für Personenschäden und

3 000 000,00 EUR für sonstige Schäden bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates

des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen

Versicherungsunternehmens. Die

Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die geforderte

Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden, mit

der diese den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall

zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens

erforderlich, dass beide

Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten

Deckungssummen abgesichert

sind

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Gefordert werden Nachweise und Angaben u. a. nach VgV und GWB, insbesondere nach § 46 VgV. Details

sind dem Bewerbungsbogen, der unter dem Link in I.3. dieser EU-Bek. zum Download zur Verfügung steht,

unter Ziffer 8) zu entnehmen.

Eigenerklärungen werden gefordert für:

A) Das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Beschäftigten, getrennt nach

Führungskräften, sonstige Beschäftigte/davon Ingenieure (ohne Führungskräfte) (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH,

Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung)

B) Anzahl der Mitarbeiter:

2 Punkte: ab 2 MA

6 Punkte: ab 3 MA

10 Punkte: ab 4 MA

C) Darstellung der Bürostruktur anhand eines Organigramms

5 Punkte

D) Angaben zur Funktion, einschl. Berufserfahrung und Ausbildungsstand der Mitarbeiter bezogen auf die

Projektphasen

5 Punkte

E) Referenzen gemäß Anlage Referenzliste (dabei ist das vom Auslober zur Verfügung gestellte Formblatt

"Anlage Referenzliste" zwingend zu verwenden)

Es werden nur Referenzen gewertet, bei denen mindestens 4 vom Bewerber erbrachte Leistungsphasen im

Zeitraum 01.01.2018 bis zum Ablauf der Frist für den Eingang der Bewerbungen

(Teilnahmeanträge) erbracht

wurden.

Bei mindestens einer dieser Referenzen müssen die Leistungsphasen 2 bis 8 erbracht worden sein.

Alternativ bei mindestens einer Referenz die Leistungsphasen 2 bis 4 und bei einer weiteren Referenz die

Leistungsphasen 5 bis 8 (Ausschlusskriterium).

I.8.3.1 Vergleichbar sind grds. nur umfassende Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke für den Neubau, die Ergänzung und/oder Erweiterung von Kläranlagen, Abwasseranlagen oder sonstigen Ingenieurbauwerken mit einem vergleichbaren Schwierigkeitsgrad der Honorarzone III oder höher einer Bausumme von mind. 2 Mio. € (brutto), bei denen durch den Bewerber mindestens 4 Leistungsphasen erbracht wurden, entsprechen.

II.8.3.1 Vergleichbar ist grundsätzlich nur die Planung bzw. Bauüberwachung von Technischen Anlagen in Neubauten, Erweiterungen von Kläranlagen, Abwasseranlagen oder sonstigen Ingenieurbauwerken, Pumpbauwerken oder Infrastrukturmaßnahmen mit einem vergleichbaren Schwierigkeitsgrad der Honorarzone III oder höher einer Bausumme von mind. 2 Mio. € (brutto), bei denen durch den Bewerber mindestens 4 Leistungsphasen der Anlagengruppen 123 bis 7, 8 erbracht wurden.

Referenzen mit folgenden Angaben:

- Objektbeschreibung
- Gesamtkosten und Kenndaten
- Kostenentwicklung und Gründe für Abweichungen
- Terminentwicklung und Gründe für Abweichungen
- Vertragsverhältnis
- Leistungsphasen und Leistungszeitraum
- Honorarangaben
- Daten zum Auftraggeber

1 Punkte: ab 1 Ref.

2 Punkte: ab 2 Ref.

4 Punkte: ab 3 Ref.

6 Punkte: ab 4 Ref.

2 Punkte: Nachweis der Kosteneinhaltung

2 Punkte: Nachweis der Termineinhaltung

F) Präsentation von 2 Referenzen, die besonders vergleichbar sind:

I.8.3.2

- Objektplanung für Ingenieurbauwerke für Kläranlagen mit einem vergleichbaren Maßnahmenumfang

3 Punkte: Referenz mit Darstellung der Komplexität und der Vergleichbarkeit des Bauvorhabens

2 Punkte: zugehörige Eigenerklärung zur Einhaltung der Kosten- und Termintreue

- Objektplanung für Ingenieurbauwerke für Kläranlagen mit vergleichbarem Leistungsumfang

3 Punkte: Referenz mit Darstellung der Komplexität und der Vergleichbarkeit des Bauvorhabens

2 Punkte: zugehörige Eigenerklärung zur Einhaltung der Kosten- und Termintreue

Zum Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit sind zur Erlangung der Höchstpunktzahl 4 mit der Leistung

vergleichbare Referenzen, sowie zusätzlich 2 besonders vergleichbare Referenzen vorzulegen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

II.8.3.2 Vergleichbar ist grundsätzlich nur die Planung bzw. Bauüberwachung von Technischen Anlagen in Neubauten, Erweiterungen von Kläranlagen, Abwasseranlagen oder sonstigen Ingenieurbauwerken, Pumpbauwerken oder Infrastrukturmaßnahmen mit einem vergleichbaren Schwierigkeitsgrad der Honorarzone III oder höher einer Bausumme von mind. 2 Mio. € (brutto), bei denen durch den Bewerber mindestens 4 Leistungsphasen der Anlagengruppen 123 bis 7, 8 erbracht wurden.

- Planung der Technischen Gebäudeausrüstung Anlagengruppen 1 bis 3, 7 und 8 für Kläranlagen mit

3 Punkte: Referenz mit Darstellung der Komplexität und der Vergleichbarkeit des Bauvorhabens

2 Punkte: zugehörige Eigenerklärung zur Einhaltung der Kosten- und Termintreue

- Planung der Technischen Gebäudeausrüstung Anlagengruppen 1 bis 3, 7 und 8 für Kläranlagen mit einem vergleichbaren Maßnahmenumfang

3 Punkte: Referenz mit Darstellung der Komplexität und der Vergleichbarkeit des Bauvorhabens

2 Punkte: zugehörige Eigenerklärung zur Einhaltung der Kosten- und Termintreue

III.8.3.2 Vergleichbar sind grds. nur umfassende Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 4,5,6 bei Gebäudesanierungen oder Erweiterungen von Kläranlagen, Abwasseranlagen oder sonstigen Ingenieurbauwerken, Pumpbauwerken oder Infrastrukturmaßnahmen mit einem Schwierigkeitsgrad nach Honorarzone II und mit öffentlicher Nutzung mit Gesamtkosten von mind. 2,0 Mio. EUR brutto, in denen durch den Bewerber mindestens 4 oder mehr Leistungsphasen erbracht wurden.

- Planung der Technischen Gebäudeausrüstung Anlagengruppen 4,5 und 6 für Kläranlagen mit einem vergleichbaren Maßnahmenumfang

3 Punkte: Referenz mit Darstellung der Komplexität und der Vergleichbarkeit des Bauvorhabens

2 Punkte: zugehörige Eigenerklärung zur Einhaltung der Kosten- und Termintreue

- Planung der Technischen Gebäudeausrüstung Anlagengruppen 4,5 und 6 für Kläranlagen mit einem vergleichbaren Maßnahmenumfang

3 Punkte: Referenz mit Darstellung der Komplexität und der Vergleichbarkeit des Bauvorhabens

2 Punkte: zugehörige Eigenerklärung zur Einhaltung der Kosten- und Termintreue

IV.8.3 Vergleichbar sind grds. nur umfassende Planungsleistungen der Tragwerksplanung von Kläranlagen, Abwasseranlagen oder sonstigen Ingenieurbauwerken mit einem vergleichbaren Schwierigkeitsgrad der Honorarzone III oder höher einer Bausumme von mind. 2 Mio. € (brutto), bei denen durch den Bewerber mindestens 4 Leistungsphasen erbracht wurden, entsprechen.

- Tragwerksplanung von Ingenieurbauwerken im Abwasser/ Wasserbau, insbesondere Kläranlagen oder Pumpbauwerken mit vergleichbarem Maßnahmenumfang

3 Punkte: Referenz mit Darstellung der Komplexität und der Vergleichbarkeit des Bauvorhabens

2 Punkte: zugehörige Eigenerklärung zur Einhaltung der Kosten- und Termintreue

- Tragwerksplanung einer Kläranlage mit vergleichbarem Leistungsumfang

3 Punkte: Referenz mit Darstellung der Komplexität und der Vergleichbarkeit des Bauvorhabens

2 Punkte: zugehörige Eigenerklärung zur Einhaltung der Kosten- und Termintreue

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Baukammergesetz siehe auch III.1.1) Gefordert werden Nachweise darüber, dass der Bewerber

bauvorlageberechtigt (nach Art. 61 BayBO) und zum Führen der Berufsbezeichnung Architekt oder Dipl.-

Ing. bzw. Dipl.-Ing. (FH) oder Bachelor oder Master berechtigt ist

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 03/08/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 01/02/2024

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Der Auslober stellt Bewerbungsbögen zur Verfügung, welche unter der unter I.3) genannten Adresse abgerufen

werden können und zwingend anzuwenden sind. Formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Sofern

der Bieter über eine EEE verfügt, kann diese in Ergänzung des Bewerbungsbogens eingereicht werden. Die

Ziffer 1-3, sowie 6 des Bewerbungsbogens sind in diesem Fall nicht auszufüllen.

Der Teilnahmeantrag besteht aus dem Bewerbungsbogen und Nachweisen, die als Anlage beizufügen sind.

Der Bewerbungsbogen ist durch den Bewerber, wo gekennzeichnet auszufüllen und mit den Anlagen in der vorgegebenen Gliederung einzureichen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.aumass.de.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei der ausschreibenden Stelle und werden nicht zurückgegeben.

Kleinere Büroorganisationen werden besonders auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften

hingewiesen. Bewerbergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch.

Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete

Erklärung abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter aufgezeigt ist,

der die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt.

Mehrfachbeteiligungen einzelner

Mitgliedereiner Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher

betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren.

Anfragen, Nachfragen etc. sind ausschließlich nach der Registrierung über die Vergabepattform zu stellen.

Anfragen per E-Mail werden nicht berücksichtigt. Die Bieterkommunikation erfolgt ausschließlich über die in I.3)

genannten Vergabepattform, um sicherzustellen, dass Bieter und Vergabestelle über versandte Nachrichten

auch eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten.

Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabepattform empfohlen. Sollten Fragen zu den Bewerbungsunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bewerber sodann eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung ist der Bewerber selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt. Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung).

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern
Postanschrift: Promenade 27
Ort: Ansbach
Postleitzahl: 91511
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 98153-1277
Fax: +49 98153-1837
Internet-Adresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: s Punkt 4.4.1
Ort: Ansbach
Postleitzahl: 91511
Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gem. GWB § 160 ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, sofern:
— etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen,
— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160

Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der

Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160

Abs.3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber zu rügen,

— ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der

Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: s Punkt 4.4.1

Ort: Ansabch

Postleitzahl: 91551

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

30/06/2023